

Kulturplanung soll bis Mitte November stehen

Nach zwei Jahren Vorarbeit soll Konzept präsentiert werden

BORKEN (ska). Bis Mitte November soll die vor dann genau zwei Jahren begonnene Kulturentwicklungsplanung stehen. Laut Markus Lask, der im Rathaus unter anderem den Bereich Kultur verantwortet, soll die Planung im zuständigen Ausschuss am 14. November vorgestellt werden.

Ein zentrales Thema ist die Kommunikation zwischen den Kulturschaffenden, um zum Beispiel Termine besser aufeinander abzustimmen. „Ein Ergebnis könnte eine Kulturplattform sein“, sagt Lask, ohne zu viel vorwegnehmen zu wollen. Hintergrund: Immer wieder gibt es Tage oder Wochenenden, an denen sich die Veranstaltungen ballen, während das kulturelle Angebot an anderen Wochenenden relativ dünn ist.

Langfristig wird es in der von einem Münsteraner Beratungsbüro auch um die kulturellen Stätten in Borken gehen. Dass die Stadthalle mittel- bis langfristig modernisiert werden soll, ist weitgehender Konsens in der Politik. Auch die Musik-

schule soll irgendwann an zentraler Stelle in der Stadt untergebracht werden. Die Planung wird dann auch Grundlage für die in der Politik zu diskutierende Frage sein, wie viel die Stadt Borken künftig für die Kultur ausgeben will.



Die Planung soll die ganze Bandbreite...



...kultureller Ereignisse unter einen Hut bringen. Fotos: BZ-Archiv